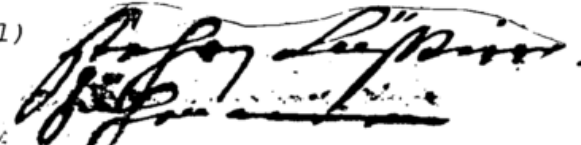



er sächie auch keine officierer hier und wan Es dergestalten gehen müössie wollie er mit seinem Volck auch forth gehen, er mög seine Soldaten nit behal- ten wan man nit ander ordren schaffe. Hab ihmie geantwortet wollie solches meinem hochgeehrten Herrn überschreiben.

Das Kälble ... [?]² ist auch wider unen gäben worden".

1)  2) 

Original, mit Siegel von Beat Jakob II. Zurlauben
AH 71, 90-91 - Blatt 91^r leer

51

1712 April 25., Baar

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTS]MAJOR [JOHANN RUDOLF] KREUEL
AN DEN "GENERALL DE L'ARMEE [=ZUGER LANDESHAUPTMANN
BEAT JAKOB II.]" ZURLAUBEN VON GESTELBURG "A BARR A
PRESENT A ZUG"

"Gradt ietz schickt mir der Wachmeister von dem Meyenstockh das 200 man nit weith von der post in einer weidt ligen mit allem ihrem bagage, was zu duon ist ...

P.S. ob solchie sich nit begähren einzuschantzen dan dorthen einer guothe post. Bit um die Hals Krägen und mit dem pfärth uns etwas ein fiellie könth ich mit minem nit forth komen. Des Sigristen Sohn von steinhaussen weist Eins wan er mihr ein befelch von meinem ... Herrn Landtshaubtman hat er ist bey denen Wägen wo man brodt fürth in der statt".

Original, Siegel zerbrochen - AH 71, 92-93 - Blatt 93^r leer

52

1710 September 15., Bapaume

A

SCHREIBEN VOM [CAPITAINE-COMMANDANT FRANZ LEONZ] MEYENBERG [AN
DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER,
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Meines ... Herrn schreiben Datiert vom 28. Augusti [1710] hab ich den 8. dis Empfangen, und Weillen mihr ihmer Ein Recrue Erwahrtet, hab ich deswegen Er-